Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Datum	
BR/354/2015	07.08.2015	

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat III / Amt für Finanzen und Beteiligungsmanagement

Berichtsvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	22.09.2015

Inhalt:

Bericht über die Projektgruppe Reorganisation Forderungsmanagement

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht über die Projektgruppe Reorganisation Forderungsmanagement zur Kenntnis.

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Bernd Brandenburg
Dezernent/in

Begründung:

Ein offener Forderungsbestand von EUR 6,3 Mio. zum Jahresabschluss 2011 und bis zu 17 Jahre alte Forderungen führten dazu, im März 2012 eine Projektgruppe Reorganisation Forderungsmanagement ins Leben zu rufen.

Das Ziel dieser Projektgruppe besteht darin, die Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung von der Anordnung bis zur Beitreibung und Verbuchung der Forderungen zu optimieren, um die Zahlungseingänge zur Liquiditätsverbesserung zu sichern. Im Ergebnis wurden bisher z. B.

- Personenkonten zusammengeführt und die Schnittstellen diesbezüglich optimiert, um die Stammdatenpflege zu verbessern, so dass Forderungen eindeutiger zugeordnet und beigetrieben werden können,

- die Möglichkeiten der automatischen und der manuellen Zuordnung der Zahlungen in der Einnahmebuchhaltung durch die Anpassung von Buchungszeichen oder weitere technische Bedingungen verbessert,

- der Rhythmus der Mahnungen von zwei Monaten auf einen Monat reduziert, so dass die Forderungen zeitnaher beigetrieben werden,

- durch Änderung des Bearbeitungsablaufs bei Mahnung und Vollstreckung Effektivitätsgewinne erzielt,

- die Vollstreckungstätigkeit wird zunehmend auf den Innendienst verlagert, z. B. durch verstärkte Kontopfändungen,

- der Versand der Vorankündigungen analog dem Versand der Mahnungen an einen Dienstleister vergeben, so dass die Personalkapazitäten der Vollstreckung für inhaltliche Tätigkeiten genutzt werden können,

- die Bearbeitung von Stundung, Niederschlagung und Erlass zum 01.01.2014 in der Kreiskasse zentralisiert und Arbeitsrückstände durch Optimierung der Arbeitsabläufe abgebaut. Hierfür wurde die DA 1/2009 durch die DA 1/2013 (Stundung, Niederschlagung und Erlass) ersetzt und durch Übertragung der Zeitanteile aus den Fachämtern eine Stelle Forderungsmanagement in der Kreiskasse angesiedelt. Durch die zentrale Bearbeitung ist es z. B. möglich, alle Forderungen zur Person im Buchungsprogramm zu bearbeiten.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Statistik der offenen Forderungen bis 2014
Anlage 2 - Zahlungseingänge aus Vollstreckung
Anlage 3 - Entwicklung Forderungsbestand nach Fälligkeit